



**STRATEGIE
EAP 23**

DER FLUGHAFEN
IM DIENST DER
TRINATIONALEN
REGION

Kontext

Neue Strategie im Spannungsfeld dreier Themenfelder

1. Den EuroAirport als zentrale Verkehrsinfrastruktur im Dienst der trinationalen Region stärken.
2. Neue Herausforderungen für den Flugverkehr rechtzeitig erkennen und zielgerichtet handeln.
3. Das Prinzip der nachhaltigen Entwicklung in allen Tätigkeitsbereichen des EuroAirport konsequent umsetzen.

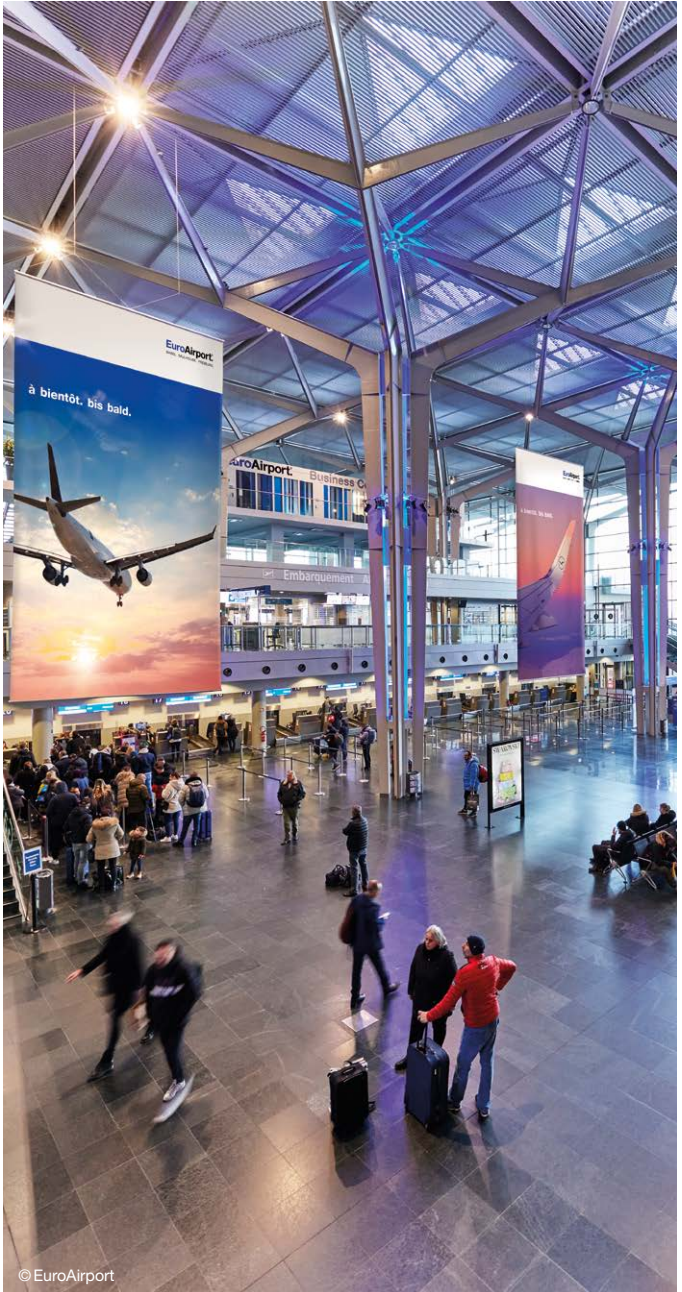
1. DER EUROAIRPORT: ZENTRALE VERKEHRSINFRASTRUKTUR IM DIENST DER TRINATIONALEN REGION

Der Flughafen Basel-Mulhouse wurde nach dem zweiten Weltkrieg eröffnet. Er ist der weltweit einzige binationale Flughafen und stellt die Erreichbarkeit des trinationalen Wirtschaftsraums am Oberrhein auf dem Luftweg sicher.

Er ist eine **Schlüsselinfrastruktur für die wirtschaftlich starke Region** im Dreiländereck von Elsass, Nordwestschweiz und Baden-Württemberg. Viele wichtige Industrien, wie **der grösste europäische Health und Life Sciences Cluster**, sind in der Nähe. Auf dem Flughafengelände selbst befindet sich das **weltweit grösste Kompetenzzentrum für den Innenausbau von VVIP*-Flugzeugen**.

Der EuroAirport ist einer von drei Landesflughäfen der Schweiz und einer der wichtigsten Regionalflyghäfen in Frankreich. Mit **über 6'000 Arbeitsplätzen** auf der Plattform stärkt der Flughafen mit seinen Partnerbetrieben die Volkswirtschaft in der trinationalen Metropolregion.

*Very very important person



© EuroAirport

2. NEUE HERAUSFORDERUNGEN FÜR DEN FLUGVERKEHR

Anfang 2020 beendete die COVID-Krise eine Dekade des Wachstums im Luftverkehr. Heute steigt der Luftverkehr in Europa und im Mittelmeerraum allmählich wieder auf das Niveau von 2019 an. Jedoch hat sich das **Reiseverhalten verändert**. Reisen aus familiären Gründen haben stark zugenommen. Geschäftsreisen sind zurückgegangen. Der Anteil an Reisen aus touristischen Gründen ist relativ stabil.

Die grösste Herausforderung für den Luftverkehr ist nun die **Dekarbonisierung zum Klimaschutz**. Um hier besser zu werden, hat sich die Branche auf europäischer und auf internationaler Ebene verpflichtet, ihre CO₂-Bilanz bis 2030 und 2050 deutlich zu verbessern.

Die Strategie des Flughafens Basel-Mulhouse steht im Einklang mit dieser Verantwortung, die von der gesamten Luftverkehrsbranche geteilt wird.



3. DAS PRINZIP DER NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG ALS WESENTLICHES ELEMENT DES AUFTRAGS DES EUROAIRPORT

Schon 2019 hat der Flughafen seinen Auftrag so definiert:

Der EuroAirport stellt die Erreichbarkeit der trinationalen Region Basel-Mulhouse-Freiburg auf dem Luftweg sicher. Er berücksichtigt dabei die Grundsätze der nachhaltigen Entwicklung.

Bei allen Entscheidungen werden die drei Pfeiler der nachhaltigen Entwicklung – **Wirtschaft, Soziales und Umwelt** – ausgewogen miteinbezogen.

Diese Definition wurde vom Verwaltungsrat für die neue Strategie bestätigt. Die **Umsetzung des Nachhaltigkeitsprinzips** in allen Bereichen **wird noch einmal intensiviert.** ■



Die vier Schwerpunkte der Strategie EAP 23

Die Entwicklung des Flughafens basiert auf dem Prinzip der Nachhaltigkeit. Für seine Strategie EAP 23 hat der Flughafen vier Schwerpunkte definiert:



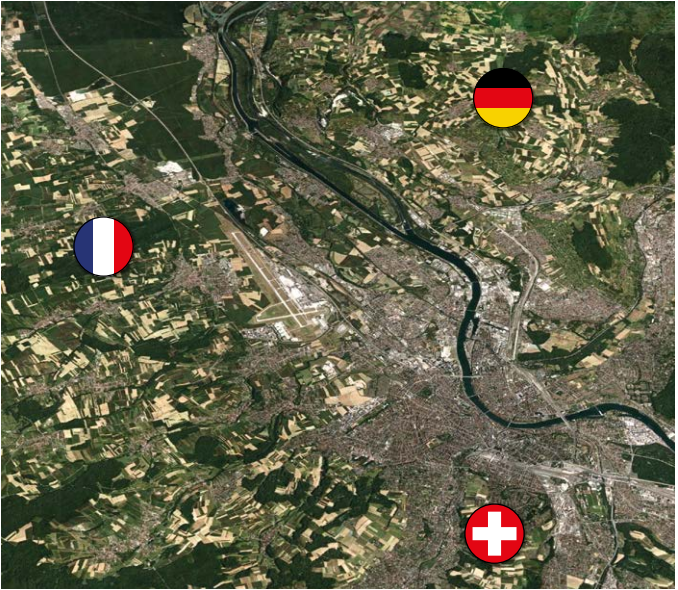
STRATEGISCHER SCHWERPUNKT 1

Verbesserung der Servicequalität für Passagiere und Passagierinnen durch Bereitstellung einer optimalen Infrastruktur, eines bedürfnisgerechten Passagiererlebnisses und eines attraktiven Destinationsportfolios zum wirtschaftlichen Nutzen der trinationalen Region.



STRATEGISCHER SCHWERPUNKT 2

Entwicklung des Luftverkehrs am Flughafen mittels eines differenzierten Ansatzes zwischen Tag und Nacht.



STRATEGISCHER SCHWERPUNKT 3

Verringerung der Umweltauswirkungen durch die Reduzierung des Lärms in den Nachtstunden sowie Erarbeitung eines ehrgeizigen Konzepts, um die Treibhausgasemissionen auf der Flughafenplattform zu reduzieren.



STRATEGISCHER SCHWERPUNKT 4

Weitere Entwicklung des strategischen Geschäftsfeldes Industrie und Aufbau neuer Geschäftsfelder.

Strategischer Schwerpunkt 1

Verbesserung der Servicequalität für die Fluggäste



Verbesserung der Servicequalität für Passagiere und Passagierinnen durch Bereitstellung einer optimalen Infrastruktur, eines bedürfnisgerechten Passagiererlebnisses und eines attraktiven Destinationsportfolios zum wirtschaftlichen Nutzen der trinationalen Region.

Um die Situation zu verbessern, hat sich der EuroAirport zum Ziel gesetzt:

- Die Servicequalität für die Passagiere und Passagierinnen zu verbessern, mittels Anpassung der Terminalinfrastruktur.
- Die operativen Rahmenbedingungen für die Airlines zu verbessern.
- Ein attraktives Destinationsportfolio bereitzustellen.
- Eine bessere Erreichbarkeit des Flughafens auf dem Landweg zu gewährleisten.

Das Ziel ist, den Fluggästen ein möglichst bedürfnisgerechtes Passagiererlebnis anzubieten. ■

Zielsetzung 1: Verbesserung der Servicequalität mittels Anpassung der Terminalinfrastruktur

Der letztmalige Umbau des Terminals wurde von 2000–2002 mit dem Bau eines Y-Fingerdocks und den Erweiterungen des Hauptgebäudes im Norden und Süden verwirklicht. Heute haben wir eine neue Situation:

- Die Bedürfnisse der Passagiere und Luftfahrtunternehmen haben sich im Hinblick auf die Infrastruktur und die diesbezüglichen Anforderungen verändert. Insbesondere sind die Flugzeuge heute grösser als früher – die Gates und Flugzeugpositionen wurden für wesentlich kleinere Flugzeuge als heute dimensioniert.
- Die strengeren Sicherheitsanforderungen und die damit verbundene Inbetriebnahme der Sicherheitskontrollposten haben dazu geführt, dass die Passagierwege komplexer geworden sind.
- Zu Stosszeiten kommt es zu Überlastungserscheinungen im Terminal.

Zielsetzung 2: Bereitstellung eines attraktiven Destinations- portfolios

- Ergänzung des Destinationsportfolios mit Reisezielen, die von grosser wirtschaftlicher Bedeutung für die trinationale Region sind.

Zielsetzung 3: Verbesserung der landseitigen Erreichbarkeit

- Verbesserung der Verkehrsanbindung des Flughafens durch Massnahmen, die gleichzeitig auf die Qualität der Dienstleistungen und die Dekarbonisierung der Anreise zum Flughafen abzielen, wie beispielsweise die Erreichbarkeit mit klimafreundlichen öffentlichen Verkehrsmitteln.



© EuroAirport

Strategischer Schwerpunkt 2

Entwicklung des Luftverkehrs am Flughafen mittels eines differenzierten Ansatzes



Entwicklung des Luftverkehrs am Flughafen mittels eines differenzierten Ansatzes zwischen Tag und Nacht.

Während des Tages (von 06:00 bis 22:00 Uhr) kann der Luftverkehr sich im Rahmen einer modernisierten Terminalinfrastruktur entwickeln.

Während der Nacht (22:00 bis 06:00 Uhr) will der Flughafen eine deutliche Reduktion des Fluglärms erreichen. ■

Zielsetzung 1: Während des Tages

- Qualitative Entwicklung der Flughafeninfrastruktur zur Gewährleistung einer guten Servicequalität sowohl für die Passagiere als auch die operativen Partner (Airlines, Handlingagents), namentlich durch Anpassungen der Terminalinfrastruktur.

Zielsetzung 2: Während der Nacht

- Details zu den Massnahmen der Reduzierung der Lärmemissionen während der Nachtstunden werden in Zielsetzung 1 des Strategischen Schwerpunktes 3 zur Verringerung der Umweltauswirkungen dargelegt.
- Bei der Fracht wird sich der EuroAirport auf die Bedürfnisse der tri-nationalen Wirtschaft (insbesondere des Life Science-Clusters in Basel) konzentrieren und dabei auch die Lärmschutz-Anliegen der Anwohner berücksichtigen.



Strategischer Schwerpunkt 3

Verringerung der Umweltauswirkungen



Verringerung der Umweltauswirkungen durch die Reduzierung des Lärms in den Nachtstunden sowie Erarbeitung eines ehrgeizigen Konzepts, um die Treibhausgasemissionen auf der Flughafenplattform zu reduzieren.

Im Rahmen seines Engagements für eine nachhaltige Entwicklung verpflichtet sich der Flughafen, seine Leistungen in allen für die Umwelt relevanten Bereichen zu verbessern, wobei die Reduzierung des Lärms (insbesondere während der Nacht) sowie des CO₂-Ausstosses an erster Stelle stehen. ■

Zielsetzung 1: Reduzierung der nächtlichen Lärmemissionen

- Zur Verringerung des Lärms in der Nacht (22:00 – 24:00 Uhr und 05:00 – 06:00 Uhr) setzt sich der EuroAirport dafür ein, wirtschaftliche Anreize zu schaffen. Er wirkt bei der Gestaltung von operationellen Massnahmen sowie bei der Umsetzung von betrieblichen Einschränkungen mit.

Zielsetzung 2: Verringerung der CO₂-Emissionen:

- Emissionen der Flughafenbetreiberin:
Erreichen des Ziels Netto-Null-Emissionen bis spätestens 2030
- Gesamtemissionen des Flughafens (einschliesslich Emissionen der Airlines, der Bodenabfertigungsdienstleister und des motorisierten Individualverkehrs zum Flughafen):
Umsetzung verschiedenster Massnahmen im CO₂-Bereich in Zusammenarbeit mit den Akteuren der Flughafenplattform



Strategischer Schwerpunkt 4

Fortsetzung des Ausbaus des Strategischen Geschäftsfeldes Industrie und Entwicklung neuer Aktivitäten



Weitere Entwicklung des strategischen Geschäftsfeldes Industrie und Aufbau neuer Geschäftsfelder.

Der EuroAirport will seine Abhängigkeit vom Passagierverkehr, welcher rund 80 % seiner Einnahmen generiert, verringern. Der Flughafen wird neue Geschäftstätigkeiten entwickeln, die vorzugsweise einen Bezug zur Luftfahrt haben und neue Arbeitsplätze schaffen. Dies erfolgt im Rahmen des strategischen Geschäftsfeldes Industrie oder durch neue Aktivitäten, beispielsweise im Bereich der erneuerbaren Energien.

Durch seine Lage und sein attraktives Destinationsportfolio bietet der Flughafen attraktive Entwicklungsmöglichkeiten. ■

Zielsetzung 1: Stärkung des Strategischen Geschäftsfeldes Industrie

- Unterstützung von Entwicklungsprojekten der bereits auf der Plattform präsenten Industrieunternehmen.
- Ansiedlung neuer Unternehmen, die einen Bezug zum Luftfahrtsektor aufweisen.

Zielsetzung 2: Entwicklung neuer Aktivitäten

- Analyse des wirtschaftlichen Potenzials des Flughafenareals für die Entwicklung von Aktivitäten ausserhalb des eigentlichen Luftfahrtsektors. Dabei nutzt er das vorhandene Land und das Immobilienpotential am Flughafen sowie die Stärken der trinationalen Region.

Der Flughafen im Herzen Europas stellt für die wirtschaftlich starke Region im Dreiländereck (Elsass, Nordwestschweiz und Baden-Württemberg) eine Schlüsselinfrastruktur dar.

GESCHÄFTSFELD PASSAGIERE

- 3. Landesflughafen der Schweiz
- 4. Flughafen Frankreichs (ohne Pariser Flughäfen)

GESCHÄFTSFELD FRACHT

- 2. Flughafen der Schweiz nach Tonnage
- 3. Flughafen Frankreichs nach Tonnage (nach Pariser Flughäfen)

GESCHÄFTSFELD INDUSTRIE

- Das weltweit grösste Kompetenzzentrum zur Ausstattung von VVIP-Flugzeugen

29
FLUGGESELL-
SCHAFTEN

100
FLUGZIELE



8,1
Beförderte Passagiere
(in Millionen)



88'323
Flugbewegungen



106'800
Transportierte Fracht
(in Tonnen)



6'220 *
Arbeitsstellen auf der
Flughafenplattform



394
Arbeitsstellen bei der
öffentlich-rechtlichen
Unternehmung
Flughafen Basel-
Mulhouse

Referenzjahr 2023

* Schätzung

Flughafen Basel-Mulhouse
Postfach
CH-4030 Basel
Tel. +41 (0)61 325 31 11
Fax +41 (0)61 325 25 77
E-Mail media@euroairport.com

WWW.EUROAIRPORT.COM

à bientôt. bis bald.